Praktiflex FX

erstellt am 20.07.2003

Diese Kamera-Handbuchbibliothek dient zu Referenz-
und historischen Zwecken, alle Rechte vorbehalten.
Diese Seite ist urheberrechtlich geschützt von mike@butkus.org M. Butkus, NJ. Diese Seite darf
ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers
nicht verkauft oder verbreitet werden . Ich habe keine Verbindung zu irgendeiner Kamerafirma.

Bibliothek mit Online-Kamerahandbüchern

Wenn Sie dieses Handbuch nützlich finden, wie wäre es mit einer Spende von 3 $ an:

M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701
und senden Sie Ihre E-Mail-Adresse, damit ich Ihnen danken kann.
Die meisten anderen Stellen würden Ihnen 7,50 $ für eine elektronische Kopie
oder 18,00 $ für eine schwer lesbare Xerox-Kopie berechnen.

Dies wird mir helfen, diese Website weiterhin zu hosten,
neue Handbücher zu kaufen und ihre Versandkosten zu bezahlen.

Es wird dich besser fühlen lassen, nicht wahr?
Wenn Sie Pay Pal verwenden, verwenden Sie den unten stehenden Link.
Verwenden Sie die obige Adresse für einen Scheck, MO oder Bargeld.
Wenn Sie PayPal verwenden, verwenden Sie den Link unten

Venmo @mike-butkus-camera

Donation E-Mail
Lynn@butkus.org

Or use the link below

PayPal
DONATE

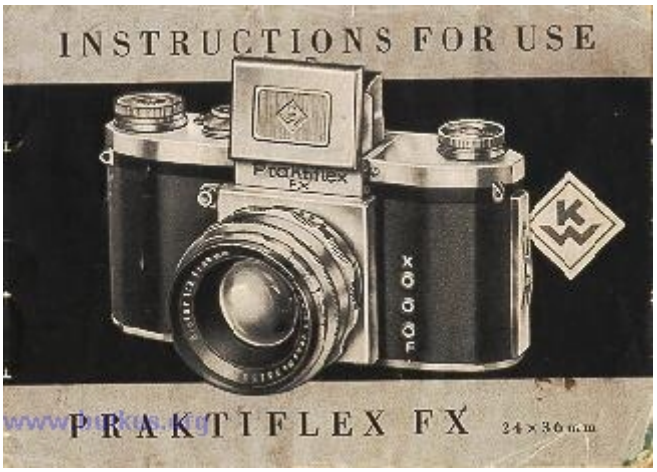
Klicken Sie hier, um zur Hauptseite des Kamerahandbuchs zu gelangen

Probleme beim Öffnen von PDF-Dateien oder Druckprobleme - hier klicken

<<< WENN SIE DIESE ODER EINE ANDERE PDF-DATEI GEDRUCKT, GEBUNDEN UND IHNEN VERSENDET WERDEN MÖCHTEN, SIEHE DIESES ANGEBOT AUSSERHALB DES UNTERNEHMENS >>>

KLICKEN SIE HIER, UM ZUM PDF-HANDBUCH WEITERZUKOMMEN

Klicken Sie hier für den FX-Flyer im PDF-Format



INHALT Seite

Einführung 3	Objektiv und Verschluss 11
Film einlegen 6	Der Prismatische Sucher . 13
Film wechseln 8	Elektronischer und normaler Blitzanschluss ... 16
Verschluss und Filmtransport 9	Nahaufnahmen (Makrofotografie) . . 18

EINFÜHRUNG

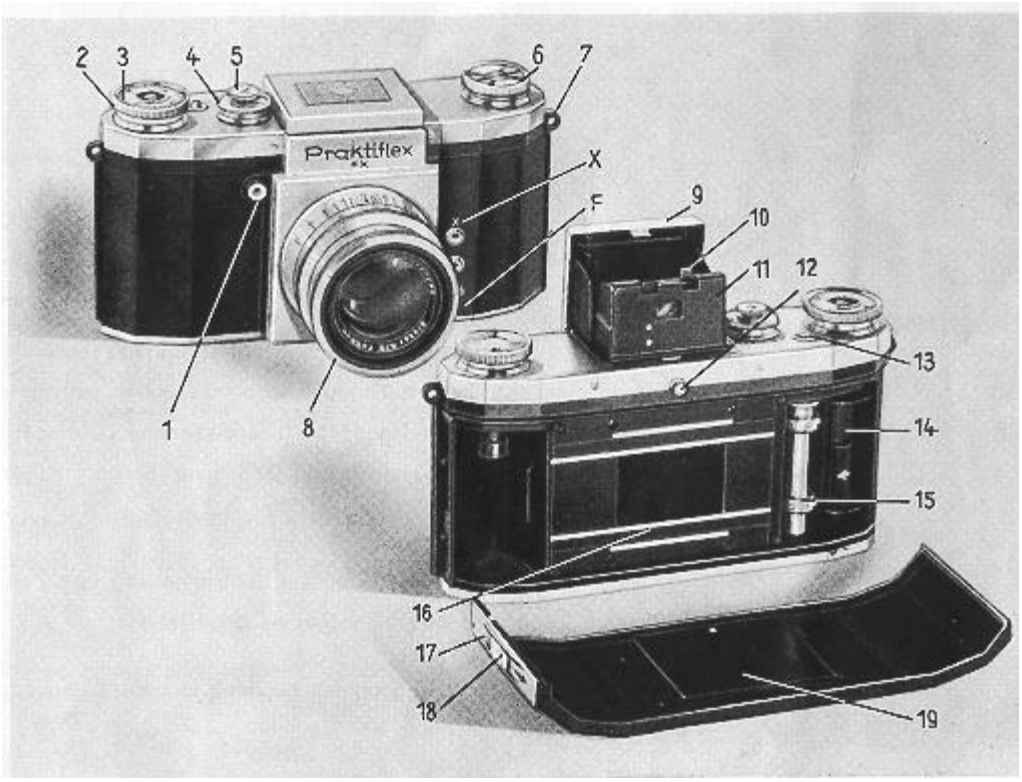
Die Praktiflex FX ist eine einäugige Spiegelreflexkamera, die den perforierten 35-mm-Kinofilm aufnimmt. Die Bildgröße beträgt 24 x 36 mm.

Die Praktiflex FX besitzt alle Vorzüge einer modernen Präzisions-Miniaturkamera, zB Verschlussspuler gekoppelt mit Filmtransport, Sicherung gegen Doppel- und Leerbelichtung, Austauschbarkeit der Objektive und Anpassungsfähigkeit an Mikro. Fotografie.

Die Fokussierung erfolgt über eine Lichtsammellinse, die ein klares, helles Bild erzeugt.

Der Praktiflex FX nimmt alle gängigen Tageslicht-Filmpatronen für 36 Aufnahmen in Schwarzweiß- und Farbfilm auf. Das Praktiflex FX garantiert perfekte Ergebnisse und mechanische Sicherheit, wenn die Gebrauchsanweisung genau befolgt und befolgt wird.

ERKLÄRUNG DER ZEICHEN



1 = Knopf loslassen

2 = Knopf zum Aufziehen des Rolladens und Getriebes. Film portieren

3 = Bildzählscheibe

4 = Knopf zum Einstellen der Verschlusszeiten

5 = Knopf zum Einstellen der Geschwindigkeitsgruppen

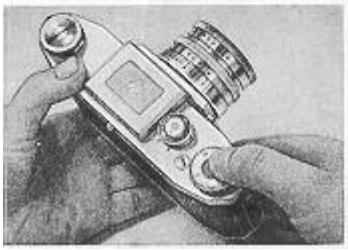
6 - Filmrückspulknopf

7 = Schlaufen zum Halten des Nackenriemens 8 = Wechselobjektiv mit drehbaren Ringen zur Einstellung von Entfernung und Blende sowie mit Entfernungs-, Blenden- und Schärfentiefeskala 9 = Lichthaube 10 = Lupe 11 = Heckklappe der Lichthaube	13 = Entriegelungsknopf für Rückspulmechanismus 14 - Filmspule 15 = Kettenrad zum Transportieren des Films 16 = Bildpegel 17 = Kamera zurück

12 = Verriegelungsknopf für Lichthaube	18 = Fang für Kamerarückseite 19 = Foliendruckplatte

I. Einlegen des Films

 	Die Kamerarückwand wird entriegelt, indem der Knopf Nr. 18 in Pfeilrichtung gedrückt wird. Öffnen Sie die Kamerarückwand und nehmen Sie sie heraus, und ziehen Sie den Rückspulknopf Nr. 6 heraus. Die Filmpatrone muss mit dem Filmanfang in Richtung Bildebene in die leere Kammer eingelegt werden. Ziehen Sie den Film aus der Patrone und befestigen Sie ihn in der leeren Spule auf der rechten Seite der Kamera. Es ist wichtig, dass die Kettenradzähne beide perforierten Ränder der Folie erfassen. Ziehen Sie den Rollladen auf, indem Sie den Knopf Nr. 2 drehen.

  	Achten Sie darauf, dass die Folie gleichmäßig auf der Folie aufliegt. Führung und Kettenrad, Kamera wieder in die rechte Nut einhängen und schließen. Die Filmandruckplatte muss vor dem Schließen der Kamerarückwand perfekt sauber sein. Nachdem Sie die Kamera wieder verschraubt haben, machen Sie zwei Leeraufnahmen. Der Rückspulknopf (6) muss sich dabei entgegen der Pfeilmarkierung drehen. Wenn alle diese Manipulationen durchgeführt wurden, muss das Zählwerk auf Takt Nr. 1 eingestellt werden. Die Kamera ist nun bereit für die erste Aufnahme.

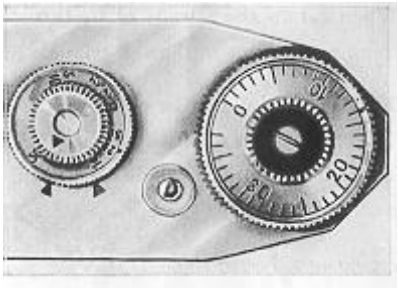
II. Film wechseln

	Nachdem 36 Aufnahmen gemacht wurden, wird beim Aufziehen des Verschlusses ein gewisser Rückzug merklich sein, ein Zeichen dafür, dass der gesamte Film belichtet ist und in die Patrone zurückgespult werden muss. Dies geschieht, indem man den kleinen Knopf Nr. 13 herunterdrückt und gleichzeitig den Rückspulknopf dreht. Drehknopf Nr. 6 in Pfeilrichtung. Der Filmanfang rutscht hörbar aus der Patrone und der Rückspulvorgang ist beendet.

Nun muss die Kamerarückwand geöffnet und die Patrone mit dem belichteten Film entnommen werden.

Wechseln Sie die Folie nicht in praller Sonne, sondern möglichst im Schatten. Es ist ratsam, den zu verarbeitenden Film vor Entnahme in lichtundurchlässigem Papier oder in der Verpackung, in der er geliefert wurde, zu deponieren. Der neue Film kann nun wie in Abschnitt I beschrieben eingelegt werden.

III. Verschluss und Filmtransport

	a) **Rollladen aufziehen** Eine volle Drehung des Knopfes Nr. 2 bis zum Anschlag nach rechts (im Uhrzeigersinn) spult den Verschluss auf, transportiert den Film zum nächsten Bild und schwenkt den Reflexspiegel ins Licht. Strahlebene der Linse. Achten Sie darauf, dass der Auslöseknopf Nr. 1 nicht eingedrückt wird, während der Rollladen aufgezogen wird.

b) **Einstellen der Geschwindigkeiten**
Die Geschwindigkeiten werden mit dem Einstellknopf Nr. 4 und dem Zusatzknopf Nr. 5 eingestellt. Die Geschwindigkeitsscheibe ist mit schwarzen Ziffern für die kurzen Geschwindigkeiten von 1/500 bis 1/25 Sekunde graviert, mit roten Zahlen für die langen Geschwindigkeiten von 1/10 bis 1/2 Sekunde und mit "B"-Einstellung für beliebig lange Langzeitbelichtungen.

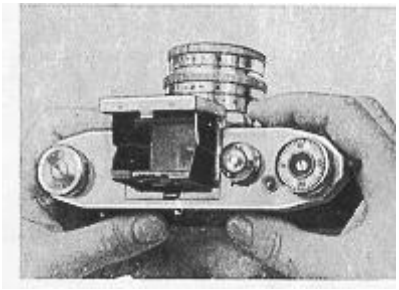
Bei Einstellung auf die Geschwindigkeiten 1/500 bis 1/25 Sekunde muss das rote Dreieck auf dem Zusatzknopf Nr. 5 auf das schwarze Dreieck auf der Kameraoberseite zeigen.

Bei Einstellung auf die Geschwindigkeiten 1/10 bis 1/2 Sekunde muss das rote Dreieck auf dem Zusatzknopf auf das rote Dreieck auf der Kameraoberseite zeigen.

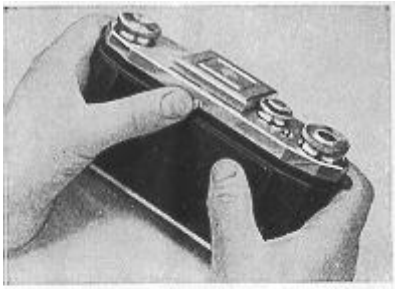
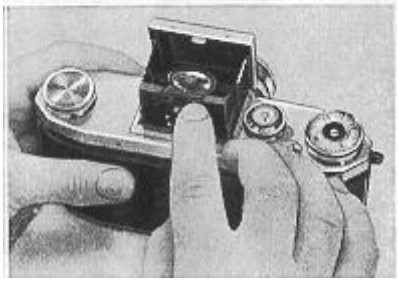
Die Einstellung „B“ kann in beiden Stellungen verwendet werden.

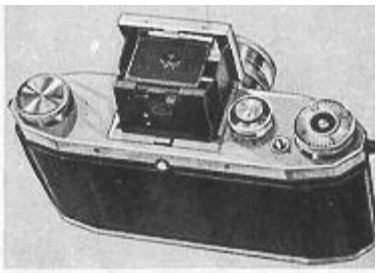
Um die Geschwindigkeiten einzustellen, heben Sie den äußeren Ring Nr. 4 an, drehen Sie ihn auf die gewünschte Zahl und klicken Sie ihn ein. Es gibt nur ein Rastloch für 1/2 und 1/25 Sekunde, gekennzeichnet durch einen Punkt zwischen den Geschwindigkeitszahlen 1 /2 und 1/25.

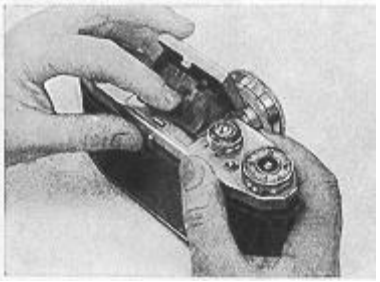
c) Auslösen des Verschlusses

	Die Belichtung erfolgt durch leichtes Eindrücken des Knopfes Nr. 1. Um ein Verwackeln des Bildes zu vermeiden, sollte der Knopf nicht losgelassen werden, bevor der Verschluss heruntergelaufen ist. Bei Einstellung „B“ muss der Auslöser so lange gedrückt werden, wie die Belichtung dauern soll. Für die Verwendung eines Drahtauslösers ist der Knauf mit einem Gewinde versehen, in das der Auslöser eingeschraubt werden kann. Für Langzeitbelichtungen in der T.Einstellung (z. B. bei Nachtaufnahmen) wird der Kamera ein spezieller Drahtauslöser mitgeliefert.

IV. Objektiv und Verschluss

 	**a)** Drücken Sie die Taste Nr. 12, und die Lichthaube springt hoch und gibt die Sucherlinse frei. Beim Aufziehen des Verschlusses erscheint auf der Mattglasfläche des Suchers ein helles, klares Bild. Durch Drehen des Entfernungsmesserrings an der Objektivfassung wird das Objektiv auf größtmögliche Schärfe fokussiert. Die Fokussierung sollte mit der Blende auf die weiteste Blende eingestellt und das Objektiv unmittelbar vor der Belichtung auf die gewünschte Blende abgeblendet werden. Die Kamera ist mit einer Lupe zum leichteren Fokussieren ausgestattet. Mit dem Hebel Nr. 10 wird er in Betriebsstellung geschwenkt. Bei Verwendung der Lupe ein Abstand von 15 bis 25 mm. zwischen Auge und Glas zu beachten. Nur dann ist das Bild auf der Mattscheibe vollkommen klar.



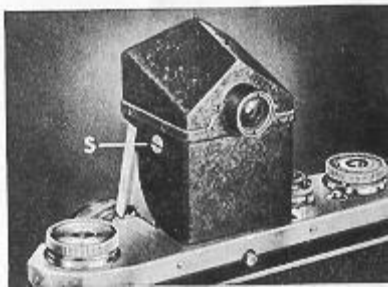


Der Direktsichtsucher im Licht. Hood ist sehr praktisch für Sport-Schnappschüsse.

Um diesen Sucher auszurasten, muss die Klappe im vorderen Bereich der Lichthaube eingeschwenkt werden, woraufhin die Lupe in Arbeitsstellung gebracht wird. Auf diese Weise wird die Klappe waagerecht gehalten und der Sportfinder kann verwendet werden.

Zum Schließen der Lichthaube zuerst die Lupe einschwenken. Dann mit dem Zeigefinger die Heckklappe eindrücken und das Licht schließen. Kapuze.

***b)* Der Prismatische Sucher**



Als Zubehör zum Praktiflex FX ist ein Prismatic Finder erhältlich. Auf Augenhöhe gibt dieser Sucher eine Mattglasansicht des Bildes wieder – aufrecht, seitenrichtig und frei von Parallaxenfehlern.

Der Prismatic Finder wird oben an der Lichthaube der Kamera befestigt, indem die mit "N" gekennzeichnete Nase in die Federraste (12) der Lichthaube (9) eingespannt und die beiden mit "S" gekennzeichneten Federnägel unter die Lichthaube geschoben werden Abdeckung (9).

***c)* Die Linsenskalen**

Der vordere Ring der Objektivfassung ist mit der Blendenskala und dem Indexpunkt graviert, der mittlere Ring mit der Entfernungsskala in Metern oder Fuß und der hintere Ring mit einer Blendenskala, die die Schärfentiefe anzeigt.

Nach dieser Skala ergibt beispielsweise das Biotar-Objektiv f/2 mit einer Brennweite von 58 mm (2 1/4") bei einer Entfernungseinstellung von 12 ft. (4 Meter) und einer Blende von F/11 a Schärfe reicht von 7 6" bis 30 (2,5 bis 10 Meter).

***d)* Wechseln des Objektivs**

Das Objektiv im Kameragehäuse ist austauschbar. Lage innerhalb seines Gewindeflansches. Durch Drehen nach links (gegen den Uhrzeigersinn) kann das Objektiv vom Kameragehäuse abgenommen werden. Sollte die Kamera beim Herausschrauben des Objektivs geladen werden, achten Sie darauf, die Blende vor grellem Licht zu schützen **.**

***e)* Der Spiegel**

Der Spiegel ist ein sehr empfindliches Element der Kamera und muss selbst vor kleinsten Beschädigungen geschützt werden. Es ist ratsam, vor dem Wechseln der Linsen den Spiegel hochzuschwenken.

Verwenden Sie nur eine sehr weichhaarige Bürste, um eventuelle Unreinheiten vom Spiegel zu entfernen.

f) Objektive mit dem Blendenvoreinstellgerät

Um die gewünschte Blende für die Belichtung voreinzustellen, ziehen Sie den gefrästen Ring direkt hinter der Blendenskala nach hinten, halten mit der anderen Hand den zuvor auf die gewünschte Blendenzahl eingestellten Blendenring fest und stellen den roten Indexpunkt auf die gewählte Blendenzahl . Der gefräste Ring wird beim Zurückfedern in seine Position mit dem Membranring gekoppelt. Zum Fokussieren kann nun der Blendenring auf volle Blende gestellt und ohne Veränderung der Kameraposition bis zum Anschlag an der voreingestellten Blendenzahl zurückgedreht werden.

(Webmaster: Dies sind die alten voreingestellten Objektive. Es werden immer noch einige neue lange Teleobjektive verkauft, die so funktionieren. Etwas neuere Kameras als dieses Modell verwendeten die Voreinstellung, um Ihre Verschlusszeit und Blendeneinstellung mit dem eingebauten Messgerät einzustellen und dann weit zu öffnen um das Bild zu fokussieren und zu sehen. Diese Voreinstellung wurde verwendet, um nur das Bild zu sehen und Licht zum Fokussieren bereitzustellen)

***V.* Elektronischer und normaler Blitzanschluss**
Auf der Vorderseite der Kamera befinden sich drei Kontaktbuchsen. Die mit "X" gekennzeichnete Buchse nimmt elektronische Blitze auf, während die Markierung "F" für die reguläre Blitzsynchronisation vorgesehen ist.

	a) Elektronische Blitze (X-Synchronisation) Zu verwenden für alle Arten von elektronischen Geräten, die ohne Verzögerung wirken. Die Synchronisation ermöglicht Belichtungen bis zu 1/50 Sekunde. Die zentrale Buchse ist der Massekontakt für Blitz und Stroboskop. *b) Blitzgeräte (F-Synchronisation)* Bei Verwendung geeigneter Blitzgeräte können Verschlusszeiten bis 1/500 Sekunde synchronisiert werden.

(Webmaster: Diese Kamera kann jeden modernen Blitz verwenden, wenn sie ein PC-Kabel hat. Sie müssten auch einen Blitzhalter kaufen. Es gibt auch Blitzhalter, die einen Hotshoe und ein PC-Kabel haben, obwohl sie normalerweise für Profis oder diese Art von sind ältere Kameras)

Die folgende Tabelle zeigt die kürzesten Verschlusszeiten in Verbindung mit den gängigsten Blitzlampen. Die Blitzlampe darf niemals in das Blitzgerät eingesetzt werden, bevor der Verschluss aufgezogen ist **.**

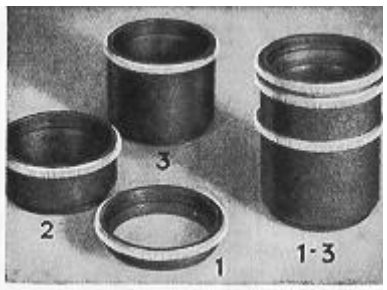
DAS BLITZGLÜHLAMPEN-DIAGRAMM

Tube No.	Length of Tube	Scale of Reproduction	Distance of Objekt	Size of Object	Proportionate Time of exposure
1	5.8 mm 0.23 in.	0.1 to 0.174	622 to 374 mm 24.9 to 15 in.	240×260 to 138×207 mm 9.6×10.4 to 5.5×8.3 in.	1.2
2	17.4 mm 0.7 in.	0.3 to 0.374	234 to 198 mm 9.4 to 7.9 in.	80×120 to 64×96 mm 3.2×4.8 to 2.56×3.84 in.	1.7
1+2	23.2 mm 0.93 in.	0.4 to 0.474	187 to 165 mm 7.5 to 6.6 in.	60×90 to 50×76 mm 2.4×3.6 to 2×3 in.	1.96
3	34.8 mm 1.4 in.	0.6 to 0.674	139 to 128 mm 5.5 to 5.1 in.	40×60 to 35×53 mm 1.6×2.4 to 1.4×2.1 in.	2.6
1+3	40.6 mm 1.6 in.	0.7 to 0.774	125 to 117 mm 5.0 to 4.7 in.	34×51 to 31×46 mm 1.36×2 to 1.24×1.84 in.	2.9
2+3	52.2 mm 2.09 in.	0.9 to 0.974	107 to 103 mm 4.3 to 4.1 in.	26×40 to 24×36 mm 1.04×1.6 to 0.96×1.44 in.	3.6
1+2+3	58.0 mm 2.3 in.	1.0 to 1.074	100 to 96 mm 4.0 to 3.8 in.	24×36 to 22×33 mm 0.96×1.44to0.88×1.32in.	4.0

19

Die Zahlen in Klammern bedeuten, dass eine Synchronisation möglich ist, jedoch eine gewisse Lichtschwächung an einer oder beiden Schmalkanten der Folie zu berücksichtigen ist. Dies wird durch die bestehenden Unterschiede in den Zünd- und Vorzündzeitpunkten verursacht.

VI. Nahaufnahmen (Makrofotografie)



Die Linsen des Praktiflex FX ermöglichen es Ihnen, sich Ihrem Objekt bis auf ca. 70 cm zu nähern. Für Aufnahmen auf kürzere Distanzen müssen Zwischentuben verwendet werden.

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt die Anzahl und Länge der Zwischentuben, den Objektabstand, gemessen vom Linsenrand, und die Objektgröße. auch die anteilige Belichtungszeit.